



BUNDESVERBAND
JUNGER AUTOREN
UND AUTORINNEN E.V.



Armin T. Wegner Gesellschaft

» Ich habe keine Zeit gehabt, zu Ende zu schreiben«
(Selma Meerbaum-Eisinger)

Selma Meerbaum-Eisinger – Literaturpreis 2010/2011 „Poesie der Lebensfuge - Schreiben in (ab)gebrochener Welt“

Im Gedenken an Selma Meerbaum-Eisinger (1924 – 1942) schreiben der Bundesverband junger Autoren und Autorinnen (BVJA), die Armin T. Wegner Gesellschaft und die Autorengruppe FAUST den Selma Meerbaum-Eisinger Literaturpreis 2010/2011 aus.

Unter dem Motto "Ich habe keine Zeit gehabt, zu Ende zu schreiben" erinnern die Initiatoren damit an das Schaffen einer jungen Autorin und möchten mit diesem Wettbewerb, der in den Kategorien Kurzprosa und Lyrik ausgeschrieben wird, zugleich Impulse für die moderne junge deutschsprachige Literatur setzen. Im Mittelpunkt dieses (Nachwuchs-)Literaturpreises steht deshalb besonders das Wirken von heutigen jungen Autorinnen und Autoren.

Selma Meerbaum-Eisinger starb am 16. Dezember 1942 im ukrainischen Arbeitslager Michailowska. Mit nur 57 Gedichten hat die Lyrikerin ein schmales Werk hinterlassen. Obwohl ihr Werk lange Jahre außerhalb der Reichweite einer breiteren Öffentlichkeit blieb, zählt Meerbaum-Eisinger heute zur Weltliteratur. Sie wurde bekannt als eine Person, die sich sehr früh getraut hat, sich mit ihren Texten der Öffentlichkeit zu stellen und gegen die vorherrschenden Missstände in jener Zeit anzugehen.

Meerbaum-Eisinger konnte gar nicht in Vergessenheit geraten, weil sie – anders als andere Autoren ihrer Zeit – zu Lebzeiten erst gar nicht bekannt wurde. Meerbaum-Eisinger war eine Schriftstellerin, deren Werk, neben den Gedichten von Rose Ausländer und Paul Celan, mit dem sie einen gemeinsamen Urgroßvater hatte, zum großen literarischen Erbe der ausgelöschten deutsch-jüdischen Kultur in der Bukowina und Galizien zählt. Ihr Werk soll als Ausgangspunkt für eine literarische Reise dienen, die jede/r interessierte Autorin und Autor auf ihre bzw. seine eigene Art forterzählen kann. Jede/r interessierte Autorin und Autor wird dazu aufgerufen, das Wirken von Selma Meerbaum-Eisinger fortzuschreiben und das literarische Schaffen dieser bemerkenswerten jungen Literatin in die Gegenwart literarischen Schaffens zu transferieren.

Damit fragen die Initiatoren nach der jungen Literatur. Wie hätte Selmas talentiertes literarisches Schaffen weiter verlaufen können? Was bedeutet junge deutschsprachige Literatur in der Zeit nach Selma Meerbaum-Eisinger? Gefragt sind Beiträge, die sich mit dem Thema „Schreiben in (ab)gebrochener Zeit“ auseinandersetzen.

Nach Beurteilung der eingereichten Beiträge durch eine fachkundige Jury von Schriftstellern, Journalisten, Literaturwissenschaftlern, Lektoren und Verlegern werden alle Preisträger zu einer offiziellen Preisübergabe mit Lesung nach Köln eingeladen. Die Schirmherrschaft trägt der Journalist Jörg Thadeusz.



BUNDESVERBAND
JUNGER AUTOREN
UND AUTORINNEN E.V.



Armin T. Wegner Gesellschaft

Teilnahmebedingungen:

Selma Meerbaum-Eisinger Literaturwettbewerb 2010/2011

„Poesie der Lebensfuge - Schreiben in (ab)gebrochener Welt“

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme steht allen Autorinnen und Autoren sowie Literaturbegeisterten ab dem vollendeten 16. Lebensjahr offen. Voraussetzung einer Teilnahme ist eine eigenständige Veröffentlichung eines Werkes (Prosa oder Lyrik) in einem Druckmedium, d.h. entweder in einer Literaturzeitschrift, einer Anthologie oder als eigenständiges Buch.

Autorinnen und Autoren, die ausschließlich in Pseudo- oder Druckkostenzuschussverlagen veröffentlicht haben, sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.

Einsendeschluss und Einsendeformen:

Die Beiträge müssen bis einschließlich zum **31.03.2011 (Einsendeschluss)** eingesandt werden.

Dazu nutzen die Veranstalter ein einzigartiges Einreichungskonzept: Alle Teilnehmer stellen ihren Beitrag ausschließlich digital zur Verfügung. Dazu stehen zwei Alternativ-Einreichungsformen zur Verfügung [(a) und (b)]:

- (a) Die Wettbewerbsbeiträge werden direkt durch die/den Teilnehmer/in unter dem Menüpunkt „Selma-Meerbaum-Eisinger-Literaturpreis“ auf dem Portal <http://literaturpreis.amobo.de> eingestellt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, unter Wahrung ihrer Nutzungsrechte, ihren Beitrag von der Plattform amobo jederzeit wieder zu löschen. Texte, die vor dem 15.09.2011 von der Plattform wieder gelöscht werden, können aus organisatorischen Gründen (die Jury befindet über die digitalen Beiträge direkt von der amobo-Plattform) an der Preisverleihung jedoch nicht teilnehmen.
- (b) Zur Chancengleichheit können auch Autoren ohne genügende Internetkenntnisse an dem Wettbewerb durch Einreichung ihres Beitrages auf einem digitalen Datenträger (CD-Rom) an folgende Adresse teilnehmen:



BUNDESVERBAND
JUNGER AUTOREN
UND AUTORINNEN E.V.



Armin T. Wegner Gesellschaft

Bundesverband Junger Autoren und Autorinnen (BVJA)

Stichwort: Selma Meerbaum Eisinger Literaturpreis

Postfach 20 03 03

53133 Bonn

Es wird darum gebeten, dass von der postalischen Einreichung nur in äußersten Ausnahmefällen Gebrauch genommen wird.

Die Veranstalter werden sodann den in Form einer CD-Rom vorgelegten Wettbewerbsbeitrag ihrerseits auf das Portal amobo stellen. Der Teilnehmer erklärt sich zur vorläufigen Übertragung der Nutzungsrechte auf dieses Portal und der dortigen (unter www.amobo.de/agb abrufbaren) Geschäftsbedingungen einverstanden. Die per CD-Rom eingereichten Texte werden sodann nach Abschluss des Wettbewerbs (innerhalb von einer Woche nach der Preisverleihung) von der Plattform amobo durch die Veranstalter wieder gelöscht.

Mit dem Zeitpunkt des Einsendeschlusses werden alle eingesandten Wettbewerbsbeiträge auf der Plattform amobo für die Öffentlichkeit freigeschaltet werden. Es wird die Möglichkeit geben, dass User die Beiträge kommentieren oder bewerten. Der Beitrag, der den meisten Zuspruch erhält, bekommt einen „Publikumspreis“ zuerkannt: Einen Hotelgutschein des Literaturhotels Franzosenhohl, Iserlohn im Wert von 125 Euro.

Auf diese Weise soll eine öffentliche Diskussion und thematische Auseinandersetzung über die Beiträge und das Thema „Schreiben in (ab)gebrochener Welt“ gefördert werden.

Preise:

Unabhängig von dem „Publikumspreis“ werden alle Beiträge durch eine unabhängige renommierte Jury aus Autoren, Verlegern, Lektoren und Journalisten gelesen und bewertet werden

In jeder Sparte (Lyrik/Kurzprosa) erhält der/die jeweilige Jury-Preisträger/in ein Preisgeld von 2000 Euro.



BUNDESVERBAND
JUNGER AUTOREN
UND AUTORINNEN E.V.



Armin T. Wegner Gesellschaft

Form der Einreichung:

Sparte Lyrik

Teilnehmer dieser Sparte reichen drei bis fünf lyrische Beiträge ein. Aus dem Gesamtbild dieser Beiträge wird sich die Jury einen Gesamteindruck machen.

Sparte Kurzprosa

In der Sparte Kurzprosa kann nur ein Beitrag eingereicht werden. Der Umfang darf 9.000 Zeichen (entspricht fünf Normseiten) nicht überschreiten. Die Schriftart ist bei postalischer Einreichung nach Möglichkeit „Arial“.

In beiden Sparten gilt:

1. Jeder Teilnehmer darf nur in einer Sparte am Wettbewerb teilnehmen.
2. Die Beiträge müssen ein selbst verfasstes, bisher nicht veröffentlichtes Werk in deutscher Sprache sein.
3. Die Beiträge selbst dürfen keine Angaben zum Namen und Adresse des Einsenders tragen.
4. Bei der Einreichung ist der Name des Einsenders, seine Adresse und E-Mail-Adresse sowie Kurzvita sowie Veröffentlichungsliste (Titel, Publikationsart, Verlagsname und -ort Veröffentlichungsjahr) gesondert beizulegen bzw. in die Eingabemaske auf der amobo-Plattform einzutragen. Für Teilnehmer, die per CD-Rom einreichen, ist es notwendig, dass auf dem CD-Rom-Datenträger ebenfalls ein separates Dokument mit Ihren Daten, Geburtsdatum und Kurzvita abgespeichert ist.
Die persönlichen Daten werden zu keinem Zeitpunkt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sondern dienen allein der internen Organisation des Wettbewerbs durch die Veranstalter.

Beiträge, welche die Formvorschriften nicht erfüllen, können am Wettbewerb nicht teilnehmen. Wer seine Beiträge als CD-Rom einschickt, hat zu begründen, weshalb er den



BUNDESVERBAND
JUNGER AUTOREN
UND AUTORINNEN E.V.



Armin T. Wegner Gesellschaft

Beitrag nicht direkt selbst zum Wettbewerb auf die amobo-Plattform eingestellt hat. Die CD-Rom wird nicht zurückgesandt. Die Urheberrechte werden gewahrt.

Jury, Veröffentlichung, Preisvergabe

Die besten Teilnehmer der besten Wettbewerbsbeiträge erhalten die Möglichkeit, ihre Texte in der renommierten Literaturzeitschrift „Konzepte“ zu veröffentlichen. Auf die Veranstalter gehen das einmalige Druckrecht der Preisträgerbeiträge in der renommierten BVJA-Zeitschrift „Konzepte“ über. Im Übrigen verbleiben sämtliche Rechte beim Autor. Eine unabhängige Redaktion wird unter den eingesandten Beiträgen auswählen und die geeigneten Beiträge nominieren.

Die offizielle Preisvergabe findet im Herbst 2011 in Köln statt. Die Namen der Preisträger werden über die Websites des Veranstalters sowie in der Presse veröffentlicht. Eine Auswahl der Beiträge wird bei einer öffentlichen Lesung im Rahmen der Preisverleihung vorgestellt. Die Preisträger verpflichten sich, bei dieser Preisverleihung anwesend zu sein.

Ferner verpflichten sich die Teilnehmer, ihre eingesandten Werke bis zum Tag der Preisverleihung in keiner Form an anderer Stelle zu veröffentlichen. Ein Anspruch auf eine persönliche Bewertung der Texte besteht nicht. Ferner besteht über die ausgelobten Preise hinaus kein Anspruch auf Vergütung. Autoren, deren Texte im Literaturmagazin „Konzepte“ erscheinen, bekommen ein Belegexemplar.

Die Teilnehmer versichern darüber hinaus, dass die eingesandten Werke keine Rechte Dritter verletzen. Sie ermächtigen - ohne Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten - die Veranstalter zur Veröffentlichung der Arbeiten und Kurzdarstellungen ihrer Person. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erkennen die Autorinnen und Autoren die oben genannten Wettbewerbsbedingungen an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bonn/Köln, im Dezember 2010

Mit freundlicher Unterstützung durch:



ANNE FRANK-Fonds

